

Die Sensation der Funkausstellung

## Der Super-Stereoklang ist da

Ein dunkler Raum tief im Keller des RIAS-Gebäudes in Berlin. Zwanzig Gäste rund um einen Tisch mit Kopfhörern über den Ohren. Eine seltsame, fast krimihafte Spannung liegt über der Gruppe. Und dann spricht eine leise, eindringliche Stimme: „Ich bin jetzt hinter ihnen, ich komme näher, jetzt bin ich nur noch zehn Zentimeter entfernt...“

Die Nackenhaare der Zuhörer sträuben sich. Alle kämpfen mit der Versuchung, sich umzudrehen. Aber da ist niemand.

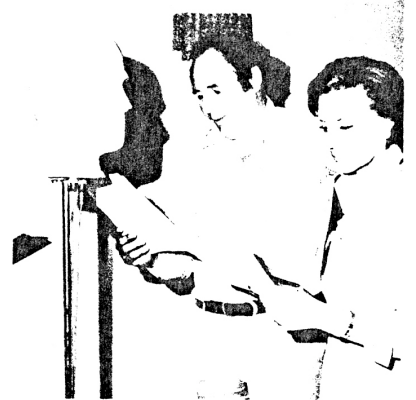
Denn die monotone Stimme kommt aus den Kopfhörern. Was man da erlebt, ist nichts Geringeres als die Premiere eines vollkommen neuen Hörgefühls: Der Super-Stereoklang ist da, die technische Sensation der Funkausstellung ist perfekt.

„Kunstkopf-Technik“ heißt dieses neue Verfahren, das in fünfjähriger Arbeit von drei Wissenschaftlern des Berliner Heinrich-Hertz-Instituts entwickelt wurde. Es mutet an wie ein verspäteter Aprilscherz. Es ist aber keiner.

Die Wissenschaftler gingen davon aus, daß der Mensch nur mit zwei Ohren hören kann. So entwickelte das Team für die Tonaufnahme einen künstlichen Kopf, in dem Ohrmuschel und Gehörgang nachgeformt sind. Mit Hilfe hochwertiger Mikrofone, die anstelle des Trommelfells akustisch richtig angeordnet sind, gelang es schließlich, die Schalldruckverhältnisse bei der Aufnahme so zu registrieren, wie sie am Trommelfell eines normalen Ohres auftreten. Bei der Wiedergabe,

die nur über Stereo-Kopfhörer erfolgen sollte, vollzieht das menschliche Ohr diesen Vorgang gewissermaßen nach – es hört „wie in der Natur“. So kann es dann genau feststellen, ob ein Ton von links, von rechts, von oben oder unten kommt.

Berliner Rundfunkhörer, die ein Stereogerät besitzen, sollten sich den 3. September vormerken. Da sendet RIAS Berlin um 20.00 Uhr den Science-fiction-Krimi „Demolition“ in der neuen „Kunstkopf-Technik“. Wer diese Sendung einschaltet, erlebt nicht nur zwei spannende Stunden, sondern gleichzeitig die Weltpremiere des Super-Stereoklangs.



Aufnahmen zum Hörspiel „Demolition“. In den Hauptrollen Ingrid van Bergen, Gert Günther Hoffmann und der Kunstkopf, der den Super-Stereoklang erst möglich macht